DIG Theorie: Filmgeschichte(n): Landschaft (gLV)

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Hochschulweites Lehrangebot > Geöffnete Lehrveranstaltungen
Bisheriges Studienmodell > Fine Arts > Bachelor Fine Arts > Theorie

Nummer und Typ	BFA-BFA-Th.20H.012 / Moduldurchführung
Modul	Theorie
Veranstalter	Departement Fine Arts
Leitung	Martin Jaeggi
Anzahl Teilnehmende	maximal 12
ECTS	3 Credits
Voraussetzungen	Unterrichtssprache: Deutsch
Lehrform	Seminar, Diskussion
Zielgruppen	Offen für Austausch-Studierende Hochschulweit geöffnet InteressentInnen aus anderen Studiengängen schreiben bitte an folgende Emailadresse: studium.dfa@zhdk.ch. Sie werden am Ende von Kalenderwoche 36 über den Teilnahmeentscheid informiert. ACHTUNG: Das Modul ist ausgebucht!
Inhalte	Landschaft kann vieles sein in einem Film – Thema, Protagonistin, Metapher, Symbol, Atmosphäre, visuelles Spektakel. In der Landschaftsdarstellung amalgamieren sich Natürliches und Künstliches unauflöslich, unterfüttert von den sich wandelnden kulturellen Modellen der Natur. Im Film setzen sich die Traditionen der Landschaftsdarstellung in bildender Kunst, Musik und Literatur fort, die wir einem ersten Teil des Moduls exemplarisch erkunden werden. Danach werden wir untersuchen, wie sich Experimentalfilme, Videos und europäische Kunstfilme dem Thema der Landschaft nähern, Landschaftsbilder in ihre ästhetischen Strategien einbinden, und wie sie so sich wandelnde Naturvorstellungen spiegeln. The module examines how experimental films, videos and European art films portray landscapes, thusmirroring changing concepts of nature. Martin Jaeggi (*1969) is an author, curator and lecturer. He studied film and video at the School of Visual Arts, New York, and the San Francisco Art Institute. Numerous publications on contemporary art and photography in newspapers, magazines and books
Leistungsnachweis / Testatanforderung	Regelmässige, aktive Teilnahme. 100% Anwesenheitspflicht. Abwesenheiten müssen im voraus angemeldet werden.
Termine	jeweils: 09:15 - 17:00 Uhr KW 01: 04. / 05. / 06. / 07. / 08. Januar
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden